



*Freiwillige Feuerwehr  
Fernthal*

## **Jahresbericht 2011**

**- gekürzte Fassung -**



# Inhaltsverzeichnis

<i>Thema</i>	<i>Seite</i>
<b>1. Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Die Feuerwehr Fernthal</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Der Dienstbetrieb</b> .....	<b>5</b>
<b>3.1 Personalsituation</b> .....	<b>5</b>
<b>3.2 Ausbildung</b> .....	<b>6</b>
<b>3.3 Wettkämpfe</b> .....	<b>7</b>
<b>3.4 Ehrungen</b> .....	<b>7</b>
<b>3.5 Ernennungen und Beförderungen</b> .....	<b>7</b>
<b>3.6 Einsätze</b> .....	<b>7</b>
<b>3.7 Sonstiges</b> ..... <a href="#">hier nicht wiedergegeben</a> .....	<b>8</b>
<b>4. Ausblick</b> ..... <a href="#">hier nicht wiedergegeben</a> .....	<b>8</b>
<b>5. Schlusswort</b> .....	<b>8</b>

# 1. Vorwort

Im Jahre 1900 erkannte man auch in Fernthal wie wichtig ein organisiertes Feuerlöschwesen zur Rettung von Leib und Leben sowie Hab und Gut ist. Damit war man in unserer Region zwar kein Vorreiter, jedoch schloss man sich auch dem Gedanken an, der bis heute auf einem einfachen System beruht:

**„Bürger für Bürger – Ehrenamtliche Nächstenliebe  
für eine sichere und funktionierende Gesellschaft“**

Was die Menschen früher aus Not und Überlebenswillen zur Bildung einer Gemeinschaft veranlasste, führt in der heutigen Zeit durch ein riesiges Angebot an beruflichen Entwicklungs- und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten zu einem immer stärkeren „Ich-Denken“. Verhalten, das Neubildung und Erhalt gewachsener Gemeinschaftsstrukturen hemmt. Von dieser allgemeinen Entwicklung sind alle ehrenamtlich wirkenden Hilfsorganisationen mehr oder minder betroffen, auch die Feuerwehr in Fernthal ist davon nicht verschont.

Mussten Einsätze seinerzeit noch mit großem Personaleinsatz in gemeinschaftlicher Handarbeit, durch einfache Eimerketten oder mit Handdruckspritzen bewältigt werden, hielt ab 1962 auch in Fernthal die Motorisierung Einzug. Eine Entwicklung, die doch einiges vereinfachte.






Seitdem wurde die technische Ausstattung immer wieder der Zeit angepasst.

Die Feuerwehr Fernthal verfügt entsprechend ihrer Anforderungen heute über einen modernen Fuhrpark sowie umfangreiche Rettungs- und Brandbekämpfungsmittel. Jedoch ist die Ausstattung mit moderner Technik nur eine Seite. Viel mehr müssen sich aber auch die Menschen weiterentwickeln, die sie bedienen sollen, denn es gilt ein immer größer werdendes Aufgabengebiet zu bewältigen. Und gerade hier ist die Feuerwehr auf eine engagierte Bürgerschaft aus und um Fernthal angewiesen, damit man auch zukünftig kompetente Hilfe leisten kann.

**Die Frauen und Männer der Feuerwehr stehen zu ihrer Verantwortung  
– heute und dank der Hilfe der Bürgerschaft auch in Zukunft !**



## 2. Die Feuerwehr Fernthal

<b>Organisationsform:</b>	Freiwillige Feuerwehr																			
<b>Taktische Klassifizierung:</b> (DV 102)	Löschgruppe																			
<b>Mannschaftsstärke:</b>	22 Personen incl. Reservekräfte (SOLL)																			
<b>Ausrüstung:</b>	2 Einsatzfahrzeuge																			
	1 Löschgruppenfahrzeug (LF10/ 10)																			
	1 Mehrzweckfahrzeug 1 (MZF1)																			
<b>Aufgabe:</b>	Sicherstellung Grundschutz zur Gefahrenabwehr in den Bereichen																			
																				
<b>Zuständigkeitsbereich:</b>	<p>Der primäre Ausrückebereich und die Zuständigkeit erstreckt sich auf den südlichsten Teil der Verbandsgemeinde Asbach und Ortsgemeinde Neustadt / Wied und umfasst die Orte und Weiler:</p> <table border="0"> <tr> <td>- Altehütte</td> <td>- Hombach - SG Neumannshöhe</td> </tr> <tr> <td>- Borscheid</td> <td>- Hombach - SG Sängersbusch</td> </tr> <tr> <td>- Dasbach</td> <td>- Hombachsmühle</td> </tr> <tr> <td>- Fernthal</td> <td>- Manroth</td> </tr> <tr> <td>- Funkenhausen</td> <td>- Neschen</td> </tr> <tr> <td>- Grube Ferdinand</td> <td>- Neschermühle</td> </tr> <tr> <td>- Grübelsberg</td> <td>- Scharenberg</td> </tr> <tr> <td>- Grübelshof</td> <td>- Steinshof</td> </tr> <tr> <td>- Hombach</td> <td></td> </tr> </table> <p>In den Orten und Weilern leben ca. 1800 Menschen. Es gibt zahlreiche Gewerbebetriebe der unterschiedlichsten Größen und Branchen.</p> <p>Im Rahmen des Objektschutzes gehören aber auch spezielle Infrastrukturen zum Betreuungsbereich, wie etwa ein Abschnitt der Eisenbahn-Schnellfahrstrecke Köln - Frankfurt/ Main.</p> <p>Der sekundäre Ausrückebereich erstreckt sich im Rahmen des Unterstützungseinsatzes und der nachbarschaftlichen Hilfe auf das gesamte Gebiet der Verbandsgemeinde Asbach und der angrenzenden Verbandsgemeinden.</p>		- Altehütte	- Hombach - SG Neumannshöhe	- Borscheid	- Hombach - SG Sängersbusch	- Dasbach	- Hombachsmühle	- Fernthal	- Manroth	- Funkenhausen	- Neschen	- Grube Ferdinand	- Neschermühle	- Grübelsberg	- Scharenberg	- Grübelshof	- Steinshof	- Hombach	
- Altehütte	- Hombach - SG Neumannshöhe																			
- Borscheid	- Hombach - SG Sängersbusch																			
- Dasbach	- Hombachsmühle																			
- Fernthal	- Manroth																			
- Funkenhausen	- Neschen																			
- Grube Ferdinand	- Neschermühle																			
- Grübelsberg	- Scharenberg																			
- Grübelshof	- Steinshof																			
- Hombach																				
<b>Feuerwehrdepot:</b>	Werner-Heisenberg-Straße 9 53577 Neustadt / Wied – OT Fernthal																			
<b>weitere Informationen:</b>	<a href="http://www.VG-ASBACH.de">www.VG-ASBACH.de</a> im Bereich Bürgerservice																			
	<a href="http://www.FF-FERNTHAL.de">www.FF-FERNTHAL.de</a>																			

## 3. Der Dienstbetrieb

### 3.1 Personalsituation

#### 3.1.1 Berichtsjahr

Die **Mitglieder** der **Einsatzabteilung** setzen wie folgt zusammen:

		Männer	Frauen	Summe
<b>Stand am 31.12.2010</b>		15	5	20
<b>Zugänge</b> +				
<b>Abgänge</b>	Verstorben -			
	Austritte -	2		2
<b>Stand am 31.12.2011</b>		<b>13</b>	<b>5</b>	<b>18</b>

Die **Altersstruktur** der **Einsatzabteilung** stellt sich wie folgt dar:

Alter	unter 18	18 - 25	26 - 35	36 - 45	46 - 55	56 - 63	Summe
Anzahl <b>Angehörige</b>		6	6	1	5		<b>18</b>

Die **Mitglieder** der **Alters- und Ehrenabteilung** setzen wie folgt zusammen:

		Männer	Frauen	Summe
<b>Stand am 31.12.2010</b>		11		11
<b>Zugänge</b> +				
<b>Abgänge</b>	Verstorben -			
	Austritte -			
<b>Stand am 31.12.2011</b>		<b>11</b>		<b>11</b>

Die **Altersstruktur** der **Alters- und Ehrenabteilung** stellt sich wie folgt dar:

Alter	unter 60	60 - 63	64 - 70	71 - 75	76 - 80	über 80	Summe
Anzahl <b>Angehörige</b>		1	2	5	2	1	<b>11</b>

#### 3.1.2 Entwicklung

Die **Personalsituation** in den fünf vorangegangenen Jahren:

Stand jeweils zum 31.12.	2006	2007	2008	2009	2010
Angehörige <b>Einsatzabteilung</b>	20	19	21	21	20
Angehörige <b>Alters- und Ehrenabteilung</b>	10	10	10	10	11

## 3.2 Ausbildung (Weiter- und Fortbildung)

### 3.2.1 Berichtsjahr

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen der **Standortausbildung** durchgeführt:

14		Unterrichtsveranstaltungen
15		Übungen
66,5	Stunden	Feuerwehrtechnische Ausbildung

**Ausbildungsveranstaltungen auf Verbandsgemeinde-Ebene** besuchten:

8	Angehörige(r)	Atenschutz-Übungsanlage
---	---------------	-------------------------

Ein Feuerwehr-Angehöriger hat im Februar 2011 die Führerscheinausbildung zur Klasse C bzw. CE (LKW) erfolgreich abgeleistet, die von der Verbandsgemeinde teilfinanziert wird um auch zukünftig ausreichend Fahrer für Einsatzfahrzeuge ab der 3,5 t – Grenze vorzuhalten.

**Ausbildungsveranstaltungen auf Kreis-Ebene** besuchten:

2	Angehörige(r)	Lehrgang „Grundausbildung Feuerwehr – Teil 1“ (Truppfrau/ -mann)
3	Angehörige(r)	Lehrgang „Sprechfunk“
1	Angehörige(r)	Lehrgang „Maschinist Löschfahrzeuge“
2	Angehörige(r)	Lehrgang „Chemikalien-Schutzanzug- Atenschutzgeräteträger“

**Ausbildungsveranstaltungen auf Landes-Ebene** besuchten:

1	Angehörige(r)	Lehrgang „Retten aus Höhen und Tiefen“
1	Angehörige(r)	Lehrgang „Einsatzleitung Gemeinde“

### 3.2.2 Entwicklung

Die **Standortausbildung** in den fünf vorangegangenen Jahren:

		2006	2007	2008	2009	2010
Unterrichtsveranstaltungen	Anzahl	4	10	12	11	14
Übungen		9	11	11	14	6
Feuerwehrtechnische Ausbildung	Stunden	30	68	65	68	49

### 3.3 Wettkämpfe

Hier gab es **keine** Teilnahmen.

### 3.4 Ehrungen

An **Ehrungen für Verdienste** im Rahmen des Feuerwehrwesens erhielten:

1	Angehörige(r)	<b>Ehrennadel der Freiw. Feuerwehr Fernthal</b> für 10-jährige aktive, pflichttreue Mitgliedschaft
---	---------------	---

### 3.5 Ernennungen und Beförderungen

Ernennungen und Beförderungen wurde **keine** ausgesprochen.

### 3.6 Einsätze

#### 3.6.1 Berichtsjahr

Im Berichtsjahr wurde die **Freiwillige Feuerwehr Fernthal** eingesetzt zu:

22	<b>Einsätze</b>	
62	Stunden	<b>Einsatzdienst</b>

Die **Einsatzstruktur** der **Einsätze** stellt sich wie folgt dar:

8	<b>Brandeinsätze</b>
12	<b>Hilfeleistungseinsätze</b>
2	<b>Fehlalarmierung(en)</b>

#### 3.6.2 Entwicklung

Die **Anzahl und Struktur der Einsätze** in den fünf vorangegangenen Jahren:

		2006	2007	2008	2009	2010
Anzahl	<b>Brandeinsätze</b>	4	5	3	5	4
Anzahl	<b>Hilfeleistungen</b>	5	6	2	9	20
Anzahl	<b>Fehlalarmierungen</b>	1	1	3	4	3
<b>Summe</b>	Anzahl	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>18</b>	<b>27</b>
	Stunden	16	15	11	40	54

## **3.7 Sonstiges**

Hier nicht wiedergegeben.

## **4. Ausblick**

Hier nicht wiedergegeben.

## **5. Schlusswort**

Für die Unterstützung seitens der Verantwortlichen aus Politik, Verwaltung und Feuerwehr sowie den Menschen die der Feuerwehr in Fernthal in irgendeiner Weise einfach unter die Arme greifen, gilt ein herzlicher Dank. Dieser gilt auch den Mitglieder der Ehrenabteilung, der Einsatzabteilung und den Gremien der Unterstützungsvereine für ihre Zusammenarbeit. Ganz besonderer Dank gilt vor allem denjenigen, die sich für den Erhalt und den Fortbestand der Feuerwehr in vorbildlicher Weise einsetzen, sei es etwa durch den zusätzlichen Arbeitseinsatz bei Wartung und Instandhaltung der Gerätschaften, Fahrzeuge oder Einrichtungen.